

Ausgewählte aktuelle AV-Medien

Wertschätzen

Kurzfilme

John und Karen

DVK768

Matthew Walker, Großbritannien 2007, 4 Min., f., Animationsfilm, ab 12 Jahren
Der Eisbär John hat den Pinguin Karen in einem Streit schwer gekränkt und möchte sich nun entschuldigen. Es fällt ihm schwer und Karen mag sich zunächst gar nicht darauf einlassen. Doch dann gelingt eine behutsame Annäherung. Kommunikation, Streit, Konflikte, Versöhnung, Vergebung

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

DVK1253

Martin Baltscheit, Deutschland 2011, 8 Min., f., Animationsfilm, ab 8 Jahren
Animationsfilm nach dem gleichnamigen Bilderbuch: Niemand ist allein auf der Welt. Alle müssen zusammenhalten. Das weiß auch der Fuchs, der schon ziemlich in die Jahre gekommen ist. Großherzig gibt er seine Weisheit und so manchen Überlebenstrick an die jungen Füchse weiter, etwa wie man den Hunden des Jägers mithilfe eines Strohhalms entkommt oder den Geißen eine Falle stellt. Eines Tages jedoch beginnt der Fuchs manches Überlebensnotwendige zu vergessen. Der schlaue rothaarige Vierbeiner findet sich in der ehemals vertrauten Umgebung nicht mehr zurecht. Aber das macht nichts, denn nun stehen ihm die jungen Füchse bei - gut, dass sie alles von ihm gelernt haben. - Die didaktische DVD umfasst ausführliches Arbeitsmaterial, Unterrichtsideen, Bildreihen und Informationen zur Alzheimerschen Krankheit. Alte Menschen, Zusammenleben, Demenz

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus. Deutscher Jugendliteraturpreis.

The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte

DVK953

Torill Kove, Norwegen / Kanada 2008, 15 Min., f., Animationsfilm, ab 8 Jahren
Eine Frau berichtet, wie sie auf die Welt kam und erzählt dann die Geschichte, wie ihre Eltern sich trafen: Ein dänischer Dichter namens Kaspar Jörgensen erhält in einer Schaffenskrise den Rat zu verreisen. Nach der Lektüre ihres berühmtesten Romans entscheidet er sich, die bekannte norwegische Schriftstellerin Sigrid Undset zu besuchen, in der Hoffnung auf Inspiration. Er kommt nie an: Wegen des schlechten Wetters nimmt er Quartier in einem Bauernhof und verliebt sich in Ingeborg. Doch Ingeborg ist einem anderen versprochen und Kaspar muss gehen. Traurig lebt er in Kopenhagen, während Ingeborg eine unerfreuliche Ehe führen muss. Als ihr Mann stirbt, schreibt sie sofort an Kaspar. Der Brief kommt nie an. Erst bei der Beerdigung von Sigrid Undset treffen die beiden wieder aufeinander und kehren gemeinsam nach Kopenhagen zurück. Einziger kleiner Schatten im großen Glück: Ingeborgs endlos langen Haare, die sie bis zum Wiedersehen mit Kaspar wachsen ließ und die ihm zuliebe immer noch wachsen. Als Kaspar über sie stolpert und sich den Daumen bricht, sieht Ingeborg die Chance, ihre junge Friseurin von früher zu sich zu rufen. Die lernt auf der Reise einen jungen Schriftsteller kennen, der Kaspar aufsuchen möchte. Die beiden verlieben sich und werden zu den Eltern der Erzählerin. Liebe, Schöpfung, Zufall, Lebensstil, Lebensqualität
Oscar-Preisträger 2007. Deutsche und englische Fassung.

Head over heels

DVK1388

Timothy Reckart, Deutschland 2012, 16 Min., f., Animationsfilm, ab 12 Jahren
Nach vielen Jahren Ehe haben sich Walter und Madge auseinandergeliebt. Er wohnt auf dem Boden und sie an der Decke. Sie

leben getrennt und führen parallele Leben unter einem Dach. Ohne miteinander zu reden, ohne sich anzuschauen. Als Walter ein lange verloren geglaubtes Hochzeitsandenken findet, versucht er, die alte Romanze wieder zu entfachen. Aber so einfach ist es nicht, die verschiedenen Lebenswirklichkeiten wieder zusammen zu führen. Madge findet am Ende einen Weg, der Gemeinsamkeit wieder möglich macht, trotz unterschiedlicher Perspektiven. Kommunikation, Konflikte, Partnerschaft, Rollenzwang, Ehre

Useless Dog

DVK946

Ken Wardrop, Irland / Deutschland 2004 /2009, 6 Min., f., Dokumentarfilm, ab 14 Jahren

Ein Farmer und sein nutzloser Hund. Statt die Schafe zu hüten, rennt er vor ihnen weg und verschläft den Rest des Tages. Eine Fabel über mangelndes Arbeitsethos und das Recht auf Faulheit.

Menschenbild, Arbeit, Sinnfrage, Leistung, Leistungsdruck, Rechtfertigung
ab 14 Jahren

Deutsche und englische Fassung

Mein erstes Mal - Eine Liebesnacht fürs Leben

DVK1208

B. Rating/Vanessa Nöcker, Deutschland 2012, 30 Min., f., Dokumentation, ab 16 Jahren

Der erste Sex, das erste Mal - meist ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige möchten überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Die beiden Schüler 16 und 18 Jahre alt, haben sich vor etwa vier Monaten kennengelernt. Sie sind frisch verliebt und haben beschlossen, sich mit ihrem "ersten Mal" Zeit zu lassen. Wann und wo es

geschehen soll, darüber haben sie zwar schon nachgedacht, möchten aber noch nicht darüber reden. Für das junge Paar beschränkt sich das erste Mal nicht auf einen kurzen Moment des Geschlechtsverkehrs. Vertrauen, Intimität und Liebe spielen für sie eine wichtige Rolle. Temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen neben den beiden Hauptprotagonisten weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg.

Generationen, Liebe, Ehe, Partnerschaft, Sexualität, Pubertät, Treue, Erste Liebe
Eine Sendung der ZDF-Reihe "37°". DVD-educativ. Texte, Fotos, Info- und Arbeitsblätter auf der ROM-Ebene.

Liam und das Amulett

DVK1415

Matthew Moore, Australien 2013, 21 Min., f., Kurzspielfilm, ab 10 Jahren

Nach dem gleichnamigen australischen Kinder- und Jugendbuch von Craig Silvey. Der zwölfjährige Liam glaubt an die Energie, die in Steinen gespeichert ist. Nachts läuft er als Superheld verkleidet mit seinem Hund Richie durch die Siedlung, beseitigt Missstände und bietet Menschen in Not seine Hilfe an. Doch als er seiner Nachbarin die Bernsteinbrosche seiner Mutter schenkt, damit sie daraus Kraft schöpfen kann, gerät er selbst in Bedrängnis.

Liebe, Identität, Familie, Glück, Gewissen, Werte, Vorbilder

Anders als ich – Kinder mit behinderten Geschwistern

DVK1413

Winfried Schuhmann, Deutschland 2013, 30 Min, f., Dokumentarfilm, ab 12 Jahren

Geschwister von behinderten Kindern stehen normalerweise im Hintergrund. Sie müssen früh selbstständig werden und oft zurückstecken, da die Zeit der Eltern für sie nicht reicht. Außerdem entwickeln sie oftmals Ängste, selbst zu erkranken oder

lebenslang Verantwortung tragen zu müssen. Und sie wachsen häufig mit widersprüchlichen Gefühlen zu ihren Eltern und Geschwistern auf. „Meine Schwester hat Down-Syndrom“, das muss Vincent immer wieder den anderen Kindern erklären. Und manche fragen ihn erst gar nicht, sondern gucken nur. Vincent hat seine Schwester über alles lieb – auch wenn es mit ihr nicht immer leicht ist. Auch Victorias Bruder ist behindert. Sie musste früh für ihn Verantwortung übernehmen und kann sich wohl gerade deshalb ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen. Genauso wie Carolin, ihre Zwillingsschwester kam mit einer Behinderung auf die Welt. Warum ihre Schwester als Kind zum Reiten durfte und sie nicht, verstand Carolin erst Jahre später. Der Film widmet sich denjenigen, die sonst so oft im Schatten stehen. Wie meistern sie diese schwierige Situation innerhalb der Familie? Und welche Risiken, aber auch Chancen können daraus erwachsen?
Behinderte Menschen, Geschwister

Butterfly Circus - Wo Wunder wahr werden

DVK1400

Joshua Weigel, Deutschland 2014, 23 Min., f., Kurzspielfilm, ab 10 Jahren

Der Film erzählt die Geschichte von Will (Nick Vujicic), einem jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat. Nach Jahren der Demütigung in einer Freakshow wird er von Zirkusdirektor Menedez in den "Butterfly Circus" aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung. Er entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm selbst neue Hoffnung geben.
Menschenbild, Behinderte Menschen, Menschenrechte, Inklusion, Menschenwürde

Moritz - Wäre cool, wenn sie ein Engel wird

DVK1387

Simone Grabs / Inke Meier, Deutschland 2008, 16 Min., f., Dokumentarfilm, ab 12 Jahren

"Fußball hilft gegen Traurigkeit", sagt der 14-jährige Moritz, denn seine Schwester Luca ist 11 Jahre alt und sehr krank. Sie

leidet an Mukopolysaccharidose, einer genetisch bedingten Stoffwechselerkrankung, die nicht heilbar ist. Es ist ungewiss, wie lange sie noch lebt. "Früher konnte sie laufen, sprechen und singen. Heute sitzt sie nur im Rollstuhl und guckt vor sich hin." Moritz kümmert sich gerne um Luca und verbringt viel Zeit mit ihr. Er spricht offen über sein Leben und über eine Zukunft ohne Luca.
Kinder, Krankheit, Sterben, Tod, Trauer, Identitätsfindung

Die Gnadenhochzeit

DVK275

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 2006, 28 Min., f., Dokumentarfilm, ab 14 Jahren

Vor 70 Jahren haben sich Leni und Josef Langbein in ihrer heimatlichen Pfarrkirche für ihr ganzes Leben Liebe und Treue versprochen. Leni war zarte 16, Josef war 21 Jahre alt. Im Laufe der gemeinsamen Jahre haben Leni und Josef Langbein immer wieder Hochzeit gefeiert. Die Goldene, die Diamantene, die Eiserne und jetzt "Die Gnadenhochzeit". Dieser Film gibt auf behutsame Weise Einblick in die Lebens- und Erfahrungswelt des betagten Paares, in ihren Alltag, in ihre Rituale, fragt nach dem Geheimnis dieser langen Ehe und spürt nach, was von der großen Liebe und dem gemeinsamen Lebenstraum geblieben ist.
Liebe, Alte Menschen, Ehe, Partnerschaft

Spielfilme

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

DVS864

Uberto Pasolini, Großbritannien 2012, 87 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

John May ist ein Mensch der besonderen Art. Mit fast obsessiver Akribie und wahrer Engelsgeduld bemüht er sich im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung darum, Angehörige einsam verstorbener Menschen ausfindig zu machen. Wenn sich alle Spuren als vergeblich erwiesen haben, kümmert sich Mr. May um eine würdevolle Beisetzung – liebevoll wählt er die geeignete Musik aus und schreibt die Ansprache für die Trauerfeier, deren einziger Gast er selbst ist. Als Mays Abteilung Einsparmaßnahmen zum Opfer

fallen soll, stürzt er sich mit umso größerem Eifer auf seinen letzten Fall: Billy Stoke, dessen verwahrloste Wohnung genau vis-à-vis seinem eigenen Zuhause liegt. Immer tiefer gräbt sich Mr. May ins Leben Billy Stokes – der Beginn einer befreienden Reise, die ihn erstmals dazu bringt, sein eigenes Leben mit allen Aufregungen und Gefahren zu wagen. Sterben, Trauer, Identitätsfindung
In der Bibliothek kann unter der Signatur Afiu 204 ein filmpädagogisches Begleitmaterial zum Film entliehen werden.

Pride

DVS872

Matthew Warchus, Großbritannien 2014, 120 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren
Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwullesbischen Aktivistengruppe aus London, die für die Kumpel Spenden sammelt. Als die urbanen Exoten das Dorf besuchen, schlagen Vorurteile durch, herrscht zunächst Distanz, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.
Arbeit, Gewalt, Toleranz, Solidarität, AIDS, Homosexualität

Der Junge Siyar

DVS870

Hisham Zaman, Deutschland / Norwegen, 2013, 105 Min, f., Spielfilm, ab 14 Jahren
Nachdem seine Schwester vor ihrer geplanten Hochzeit flieht, beginnt für Siyar (Abdullah Taher) eine Odyssee von Ost nach West. Weil seine Familie aus dem kurdischen Teil des Irak stammt, gilt die Flucht seiner Schwester als Verletzung der Familienehre. Da Siyar der älteste Sohn ist und sein Vater bereits verstorben, gilt er traditionsgemäß als Familienoberhaupt. Damit liegt die Verantwortung für das Ansehen seiner Familie bei ihm, er muss sich auf die Suche nach seiner Schwester begeben. Sein Plan sieht vor, sie mit einem Ehrenmord zu töten, womit die Ehre der Familie wiederhergestellt wäre. Als Siyar in Istanbul ein Straßenmädchen namens

Evin (Suzan Ilir) trifft, entscheiden sich die beiden, von nun an zusammen zu reisen. Über die Stationen Griechenland, Deutschland und Norwegen verändert sich Siyars Suche. Seine Gedanken kreisen danach weniger um Mord und mehr um Liebe sowie eigene Wertvorstellungen. Freundschaft, Familie, Gerechtigkeit, Identitätsfindung, Heimat, Tradition, Verrat
Vielfach ausgezeichnet

Und morgen Mittag bin ich tot

DVS862

Frederik Steiner, Deutschland / Schweiz 2013, 98 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren
Sterbehilfe-Drama. Die 22-jährige Lea (Liv Lisa Fries) ist unheilbar an Mukoviszidose erkrankt und fährt nach Zürich zu einer Sterbehelferin. Sie will an ihrem Geburtstag sterben und lädt ihre Familie zu einer letzten Feier ein. Die kämpferische Mutter (Lena Stolze) ringt um das Leben ihrer Tochter. Nach heftigen Auseinandersetzungen kann die Familie Leas Willen akzeptieren und begleitet sie in den Tod. In seinem Regiedebüt fokussiert Frederik Steiner auf das Leiden von Lea und die Erlösung durch den Freitod und klammert Perspektiven der Palliativmedizin und des Glaubens aus. Der emotional sehr anrührende Film wirft existenzielle Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Lebensende oder was den Wert des Lebens ausmacht auf.
Krankheit, Tod, Sinnfrage, Familie, Ethik, Leid, Sterbehilfe, Selbstbestimmung
Mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bayerischen Filmpreis.

Wir sind die Neuen

DVS863

Ralf Westhoff, Deutschland 2014, 89 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren
Drei Alt-68er ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Senioren nachts trinken, philosophieren und Musik hören, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare

und merken nur langsam, dass beide
voneinander profitieren können.
Generationen, Konflikte
In der Bibliothek können zum Film
filmpädagogische Begleitmaterialien für
den Schulunterricht unter der Signatur Afu
245 entliehen werden.

Hinweise zum Bezug der Medien
Die genannten Medien sind gegen eine
Einmalgebühr von 10 € bzw. eine
Mitgliedsgebühr von 25 € pro Jahr zu
entleihen.

Bestellungen:

Ökumenischer Medienladen
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart
Tel.: 0711/222 76 67 bis 70
Fax: 0711/222 76 -71
E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de
www.oekumenischer-medienladen.de

Beratungszeiten:

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr
Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr